

## Kontakte

**Horst Steinitz** arbeitet an einer Dokumentation aller Chöre in Spandau seit dem 19. Jahrhundert. Vor allem suchte er Material zu Gertrud Kohl. Und da ist er natürlich bei uns an der richtigen Adresse. Gertrud Kohl war nämlich die musikalische Leiterin des Kulturkreises „Neues Leben“ in den Jahren 1946 bis 1949 in Kladow. Wir haben uns mit dieser Gruppe schon intensiv beschäftigt, die zahlreichen ehemaligen Mitglieder ausfindig gemacht und befragt. Auf diese Weise sind wir in der glücklichen Lage, Fotografien, Programmzettel, Einladungs- und Eintrittskarten und schriftliche Berichte aus dieser Zeit in unserem Archiv zu haben. Gertrud Kohl war ausgebildete Opernsängerin und leitete alles, was mit Chor zu tun hatte bei den Aufführungen von Operetten und Singspielen im Seglerheim. Mehrere Berichte von Teilnehmern haben wir in den Treffpunkten Sommer und Winter 2000 veröffentlicht.

Horst Steinitz konnten wir darüber hinaus den Kontakt mit dem Männergesangverein Eintracht Cladow 1919 vermitteln. Auch zu der Geschichte dieses Kladower Chores gibt es einen Artikel in den Treffpunkten Frühjahr 2009 zur 90Jahrfeier von Karl-Heinz Brinkmann. Wir freuen uns, dass auf diese Weise wieder einmal mit Materialien aus unserem Archiv geholfen werden konnte. **Karl-Horst Kohl** schenkte uns das Buch „Elektrohandwerk – die große Herausforderung“. Elektromeister Günter Hermann:



Speisekarte Seglerheim 1948

Quelle: Siegfried Zedler

40 Jahre Engagement für Berufsstand, Berufsethos und Nachwuchsförderung. 1967 – 2007.“ Günter Hermann, Elektromeister in Kladow, gab dieses Buch aus Anlass seines 70. Geburtstags und des 40. Meisterjubiläums und des 40. Firmenjubiläums heraus. Neben seiner Biografie enthält der Band eine Vielzahl von Hinweisen seines beruflichen Engagements, auch als Obermeister der Elektro-Innung Berlin, deren Ehrenobermeister er heute ist. Für die Geschichte unseres Ortes ist dieses Buch

ein wertvoller Baustein. Das Geschenk von Horst Kohl gibt Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass wir gerne Broschüren und andere Schriften von Geschäften, Handwerksbetrieben, sozialen Einrichtungen, Vereinen und Schulen in unser Archiv aufnehmen. Wir wären froh darüber, wenn etwa vor hundert Jahren ein weitsichtiger Kladower solche Dokumente gesammelt hätte. Das würde die Dokumentation zur Geschichte Kladows wesentlich erleichtern. Aber irgendwann muss damit angefangen werden. Die Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V. hat in den nunmehr 28 Jahren ihres Bestehens sich auch der Dokumentation der Gegenwart zugewandt, die schnell zur Vergangenheit wird.

**Manfred Manske** übergab uns aus dem Nachlass des verstorbenen **Siegfried Zedler** eine Reihe von Originalspeisekarten aus der Zeit Ende der vierziger und Anfang der fünfziger Jahre von Schloss Brüningslinden,



Dietmar Buve als Page vor Schloss Brüningslinden  
1954

Quelle: Dietmar Buve

dem Seglerheim, dem Schweizerhaus, dem Haus zur Linde in Gatow, dem Hotel Gatow am See, dem Pavillon Orient am Groß-Glienicker See (Brit. Sektor) und die Originaleintrittskarte der Bezirksgruppe Neues

## Praxis für Naturheilverfahren Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de [www.naturheilverfahren-drkohl.de](http://www.naturheilverfahren-drkohl.de)

### Behandlungsschwerpunkte:

Chinesische Medizin

Ernährungsmedizin

Umweltmedizin/ Umweltzahnmedizin

Biologische Tumortherapie mit Hyperthermie

Ganzkörperhyperthermie/lokale Hyperthermie

Leben zum Herbsttanz im Seglerheim zum 16. November 1947. Siegfried Zedler half uns auch bei unseren Recherchen zur Geschichte der Schilfdachkapelle. Wir freuen uns, diese Originale unserem Archiv zufügen zu können.

Von **Wolfgang Werner** bekamen wir eine CD, auf der eine Reihe Aufnahmen von Schloss Brüningslinden enthalten sind. Sie stammen von **Dietmar Buve**, der im Jahre 1954 im Schloss Brüningslinden als Page gearbeitet hat. Neben einigen Kopien von Ansichtskarten befinden sich auf der CD Kopien von Aquarellen des Malers Alfred K. Dietmann aus dem Jahre 1972, die Kopie eines Aquarells von R. Rieger, Kopien von

Fotografien mit Hausangestellten und Dietmar Buve als Page. Wir sind Dietmar Buve dankbar für die Überlassung der Kopien. Das Gästehaus der Hitlerjugend am Breitehornweg wurde auch **Italienhaus** genannt, weil die faschistische Jugendorganisation des mussolinischen Italien hier oft zu Gast war. Die Zufahrtsstraße erhielt 1939 die Bezeichnung **Am Auslandshaus**. In unserem Archiv befindet sich seit kurzem eine Aufnahme der zur Havel hin geneigten Seite des Gebäudes mit prachtvollen Arkaden zur Havelterrasse hin. Heute werden hier im nun so benannten Haus Lenné Suchtmittel-abhängige therapeutisch betreut.

Rainer Nitsch



Blick auf das sog. Auslandshaus 1940

Quelle: Kladower Forum Archiv Werkstatt Geschichte

**Werden Sie Mitglied  
im Kladower Forum e.V.**

**Nora**  
coiffeur



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- | Comorbidity             | Percentage (%) |
|-------------------------|----------------|
| Hypertension            | 100            |
| Diabetes                | 100            |
| Coronary artery disease | 100            |
| Stroke                  | ~85            |
| Chronic kidney disease  | ~80            |

